

Light+Building vom 18. bis 22. April

Energy Performance of Buildings

Die Light+Building ist Weltleitmesse und Trendsetter für Licht, Elektrotechnik und Gebäudeautomation. Insbesondere die offene Kommunikation in der Gebäudeautomation wird in Frankfurt einen Schwerpunkt setzen und damit im Kontext mit der Energy Performance of Buildings stehen. Denn durchaus realistische Einsparungen des Gesamtenergieverbrauchs von 15 bis 25 % durch eine intelligente Gebäudeautomation scheiterten bislang oft an der ungenügenden oder unwirtschaftlichen Integration aller relevanten Gewerke durch die vorwiegende Verwendung proprietärer Systeme.

Die Sanierung bestehender Gebäude spielt heute im gesamten Baugeschehen eine maßgebliche Rolle und trägt in hohem Maße zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der Architektur und Technischen Gebäudeausrüstung bei. Lag der Schwerpunkt von Sanierungsmaßnahmen bislang eher beim Austausch einzelner Komponenten und Bauteile oder in deren Verbesserung, werden heute vermehrt gewerkeübergreifende, ganzheitliche über die Nutzungsdauer angelegte Betrachtungen angestellt. Mit zunehmender Gebäudegröße und der Anforderung an flexible Raumnutzung und Umnutzung mit individuellen Parametern, kommt der Gebäudeautomation eine überragende, in vielen Fällen sogar die tragende Rolle zu.

Dieser Aufgabe kann eine Gebäudeautomation unter den aktuellen Marktbedingungen nur mit offenen Systemen gerecht

werden, da sich die Energieeinsparung maßgeblich an gewerkeübergreifenden Konzepten festmacht. Die dazu notwendige Zusammenführung des regelungstechnischen Know-hows über die Gewerke Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Beleuchtung und Fassade wurde in der Vergangenheit aber wegen Kompatibilitätsproblemen oder aus damit gekoppelten wirtschaftlichen Gesichtspunkten nur vereinzelt realisiert. Erst mit dieser Zusammenführung können übergeordnete Energiemanagementfunktionen durch die Rückkopplung mit den dezentral strukturierten Regelsystemen die Gebäudetechnik nach verschiedenen, übergeordneten und überlagerten Gesichtspunkten optimal betreiben. Ein Ansatzpunkt ist dabei der Energieeinsatz, es kann aber beispielsweise auch nach Gesamtkosten optimiert werden, was dann im einfachsten Fall auch die Leistungskosten berücksichtigt.

nes Hotelbuchungsprogramms mit der Raumklimaanlage oder die Durchspülung der Trinkwasserleitungen bei über elektronische Zapfarmaturen festgestellter Stagnation genannt.

Neben den energetischen Aspekten spielt in vielen Bereichen die Sicherheitstechnik eine dominante Rolle und wird für den TGA Planer zunehmend relevant. Was früher sensiblen Bereichen vorbehalten war, wird heute auch in vermeintlich normalen Objekten eingesetzt. Zugangs- und Präsenzkontrollen, Brandschutzsysteme, Parkplatzüberwachungssysteme und Videoüberwachungskameras müssen in ein integriertes Sicherheitssystem und auch unidirektional in die Gebäudeautomation eingebunden werden.

Internationaler Building Performance Congress

Neu strukturiert und im Konzept erweitert wird sich der internationale Building Performance Congress parallel zur diesjährigen Light+Building vom 19. bis 22. April präsentieren und neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis bieten. Schwerpunkt bildet das Motto „Energy Performance of Buildings“, der nach den Erwartungen der Messeleitungen rund 600 Architekten, Planer, Elektroingenieure und Facility Manager aus der ganzen Welt anlocken wird. Der „Light Focus“ beleuchtet dabei mit 21 Vorträgen intelligente Lichtplanung.

Den zweiten Themenblock bildet der „Building Focus“ der auf internationaler Ebene einen Blick in die moderne Gebäudetechnik ermöglicht. Die Fachforen beschäftigen sich dazu mit den Themen: Architektur und Technik, Integration Ge-



Foto: Messe Frankfurt/
Helmut Stettin

Von der Inszenierung von Räumen und Architektur durch Lichtlösungen lassen sich auch immer mehr Endanwender verführen

Die Investitionsbereitschaft in Hausautomation war in den letzten Jahren trotz begeisternder Technik noch zurückhaltend

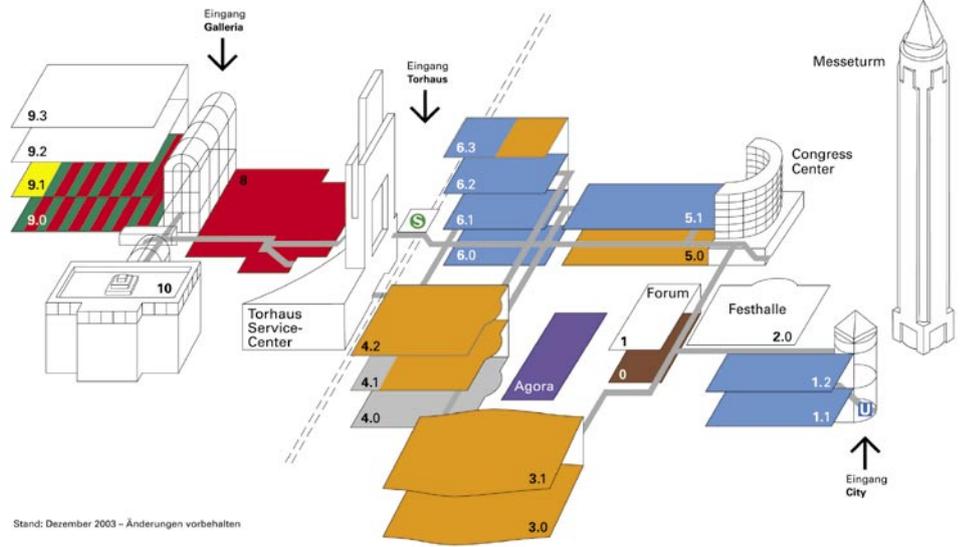
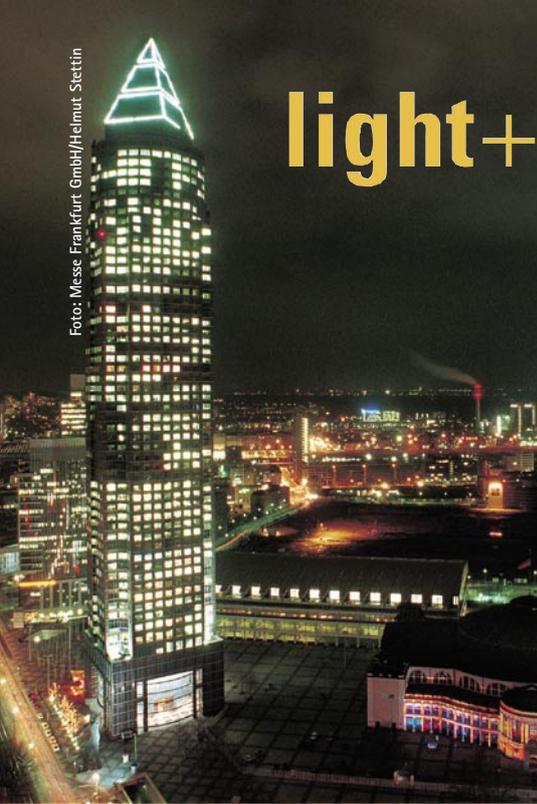
Die Light+Building wird aber auch weitergehende Entwicklung für dieses Segment aufzeigen. Denn neben den energetischen Aspekten können in vielen Bereichen Gebäudenutzung und Gebäudetechnik sinnvoll gekoppelt werden. Exemplarisch seien hier die mit dem Kassensystem gekoppelte Duschwasserbereitstellung bei Sport- und Freizeitanlagen oder die Verknüpfung ei-



Foto: Messe Frankfurt/
Petra Welzel



Foto: Messe Frankfurt/
Helmut Stettin



Stand: Dezember 2003 - Änderungen vorbehalten

bäude und Technik, Facility Management, Haus- und Gebäudetechnik sowie nachhaltiges Bauen. Den dritten Schwerpunkt bildet der „IEECB Focus“ mit der EU-Konferenz zum Thema „Improving Energy Efficiency in Commercial Buildings“. Weitere Infos und das vollständige Programm finden sich auf: www.bp-congress.de ←

- | | |
|---|--|
| Hallen 8/9.0/9.1 | Halle 5.0 |
| ■ Elektrotechnik | ■ Schwerpunkt Außenleuchten für öffentliche Bereiche/ Urban Lighting |
| Hallen 9.0/9.1 | Agora |
| ■ Haus- und Gebäudeautomation | ■ Public Design |
| Halle 9.1 | ■ Dekorative Leuchten |
| ■ Architekturrelevante Systeme | Modernes Design Hallen 1.1./1.2 für den Objektbereich
Halle 5.1 für den Wohnbereich |
| Forum 0 | Klassisch-modern Hallen 5.1./6.1 für den Objekt- und Wohnbereich |
| ■ VisionsForum HBV | Klassisch-traditionell Hallen 6.1/6.2 für den Objekt- und Wohnbereich |
| Hallen 4.0/4.1 | Vollsortimente und Zubehör Hallen 6.0/6.1/6.2/6.3 |
| ■ Lichttechnische Komponenten und Zubehör | |
| Hallen 3/4.1/4.2/6.3 | |
| ■ Technische Leuchten und Lampen | |